

PROTOKOLL

für die 13. Stadtratsitzung Schmölln am 16. Juli 2020

Zeit : Donnerstag, 16. Juli 2020, von 18:30 Uhr bis 21:58 Uhr

Ort : Ostthüringenhalle Schmölln
in 04626 Schmölln, Finkenweg 7

anwesende Stadratsmitglieder:

Schrade, Sven (Bürgermeister)	
Dr. Werner, Gundula (Stadtratsvorsitzende)	– Fraktion Neues Forum
Dr. Siegmund, Volker	– Fraktion SPD
Bär, Markus	– Fraktion Bürger für Schmölln
Burkhardt, Alexander	– Fraktion SPD
Franke, Andy	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Gampe, André	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Gleitsmann, Ralf	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Göthe, Wolfgang	– Fraktion CDU
Großmann, Wolfgang	– Fraktion DIE LINKE
Hübschmann, Klaus	– Fraktion DIE LINKE
Katzenberger, Claus	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Keller, Jürgen	– Fraktion Bürger für Schmölln
Keller, Katja	– Fraktion DIE LINKE
Landgraf, Lutz	– Fraktion Bürger für Schmölln
Mittelstädt, Peter	– Fraktion SPD
Mielke, Matthias	– Fraktion SPD
Misselwitz, Jörg	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln
Plaul, Steffen	– fraktionslos (FDP)
Radermacher, Roland	– Fraktion Bürger für Schmölln
Rauschenbach, Claudia	– Fraktion CDU
Schröter, Catja	– Fraktion Bürger für Schmölln
Schulze, Simone	– Fraktion CDU
Strobel, Ute	– Fraktion DIE LINKE
Stubbe, Volker	– Fraktion CDU
Wiswe, Jörg	– Fraktion Wählervereinigung für das neue Schmölln

entschuldigte Stadratsmitglieder:

Degner, Julian	– Fraktion CDU
Göbel, Jens	– Fraktion Neues Forum
Helbig, Stefan	– Fraktion SPD
Hippe, Winfried	– Fraktion CDU
Lukasch, Ute	– Fraktion DIE LINKE

Der Stadtrat Schmölln besteht aus 31 stimmberechtigten Mitgliedern. anwesend sind: siehe Tagungsverlauf
--

Ortsteilbürgermeister/in*:

anwesend:	Gampe, André	– OT Nöbdenitz (siehe Stadratsmitglied)
	Franke, Andy	– OT Altkirchen (siehe Stadratsmitglied)

entschuldigt: Fischer, Gerhard – OT Wildenbörten
Hiller, Torsten – OT Lumpzig
Meister, Carmen – OT Drogen

anwesende Amtsleiter/in*:

Frau Rödel – Amtsleiterin Hauptamt
Herr Erler – Amtsleiter Bauamt
Herr Peters – Amtsleiter Ordnungsamt
Herr Sittauer – Amtsleiter Kämmerei

Gäste:

Herr Kühnast – Stadtwerke Schmölln GmbH, Geschäftsführer
Herr Nagel – Schüler der Regelschule „Am Eichberg“
Herr Kühn – Mitarbeiter Stadtverwaltung SG IT
Herr Reichardt – Hauswart Ostthüringenhalle Schmölln

Sachkundige Bürger/in*:

Brenn, Uwe - Fraktion Bürger für Schmölln
Müller, Monika - Fraktion Bürger für Schmölln

Presse*: Frau Borath – OTZ

Bürger*: 9

* anwesend siehe Tagungsverlauf

Öffentlicher Teil

Tagesordnung (geändert - siehe TO-Pkt.2)

1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit
 2. Zustimmung zur Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 3. Genehmigung der Niederschrift zur 12. Stadtratssitzung am 11. Juni 2020 (öffentlicher Teil)
 4. Vortrag Seminarfacharbeit: Tradition des Fachwerkhauses (Gäste: Schüler der Staatlichen Regelschule „Am Eichberg“)
 5. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln
 6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln
 7. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder
 8. Sonstiges
 9. **Beschlussvorlagen**
- Vorl.Nr.:**
- 9.1. Satzung der Stadt Schmölln für den Seniorenbeirat der Stadt Schmölln V 0207/2020
 - 9.2. Behandlung von Anträgen nach der Förderrichtlinie

- | | |
|---|-------------|
| a.) Caritasverband für Ostthüringen e.V. | V 0210/2020 |
| b.) Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Altenburg/Schmölln e.V. | V 0211/2020 |
| c.) Heimat-und Verschönerungsverein Schmölln e.V. | V 0212/2020 |
| 9.3. Gründung eines Zweckverbandes zur kommunalen Klärschlammverwertung Thüringen | V 0213/2020 |
| 9.4. Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Klingelbachweg“ | V 0215/2020 |
| 9.5. Beauftragung des Bürgermeisters zur weiteren Entwicklung von Eigenheimstandorten in der Stadt Schmölln | V 0222/2020 |

Thüringer SARS-CoV-2-Maßnahmenfortentwicklungsverordnung (Anlage 1)

Die allgemeinen Hygienevorschriften nach der o.g. Verordnung liegen zur Sitzung zur Einsichtnahme aus. Die der o.g. Verordnung beigefügte Unterschriftenliste wird bis zum 14.08.2020 aufbewahrt und anschließend vernichtet.

Verlauf der Sitzung

zu 1. Eröffnung durch die Vorsitzende des Stadtrates Schmölln und Feststellung der form- und fristgerechten Sitzungsladung und Beschlussfähigkeit

Die Tagung wird von der Vorsitzenden des Stadtrates, Frau Dr. Werner, geleitet. Frau Dr. Werner eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss stellt sie die form- und fristgerechte Sitzungsladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 26 stimmberechtigten Stadtratsmitgliedern fest.

- Gegen diese Feststellung werden keine Einwände erhoben.

zu 2. Zustimmung zur Tagesordnung

Frau Dr. Werner hinterfragt bestehende Änderungswünsche zu o.g. Tagesordnung (Anlage 2).

Herr Schrade stellt den Antrag, den

TO-Pkt. 9.5. Beschlussfassung zur Hilfe für den Einzelhandel Vorl.Nr.: V 0221/2020

in die 14. Stadtratssitzung am 10. September 2020 zu verlegen. Er begründet sein Anliegen mit der noch ausstehenden Antwort der Kommunalaufsicht, welche zur rechtlichen Prüfung das Landesverwaltungsamt hinzugezogen habe.

Herr Gampe stellt die Anträge, den

TO-Pkt. 9.4. Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Am Klingelbachweg“ Vorl.Nr.: V 0215/2020

zu verlegen oder hilfsweise mit dem TO-Pkt. 9.6. zusammenzulegen. Er erachtet es als sinnvoll, sich entsprechend dem Inhalt des TO-Pkt. 9.6. vorerst einen Überblick zu verschaffen, um anschließend überlegt agieren zu können.

Frau Dr. Werner lässt zuerst über die Absetzung des TO-Pkt. 9.4. und anschließend über eine Zusammenlegung der TO-Pkt. 9.4. und 9.6. abstimmen.

Beide Anträge werden **mehrheitlich** von den Stadtratsmitgliedern abgelehnt.

Da keine weiteren Änderungswünsche vorliegen, stellt Frau Dr. Werner die Tagesordnung ohne den TO-Pkt. 9.5. zur Abstimmung.

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Tagesordnung.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen/2 Nein-Stimmen/4 Stimmenthaltungen
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Die Nummerierung der TO-Pkt. ändert sich entsprechend.

zu 3. Genehmigung der Niederschrift zur 11. Stadtratssitzung am 7. Mai 2020 (öffentlicher Teil)

Die o. g. Niederschrift (öffentlicher Teil) wird von Frau Dr. Werner zur Abstimmung gestellt (Anlage 3).

- Der Stadtrat genehmigt den öffentlichen Teil der o. g. Niederschrift.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/1 Stimmenthaltung
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

zu 4. Vortrag Seminarfacharbeit: Tradition des Fachwerkhauses

Frau Dr. Werner begrüßt Herrn Artur Nagler, Schüler der Staatlichen Regelschule in Schmölln „Am Eichberg“ und übergibt ihm das Wort.

Herr Nagler stellt stellvertretend für eine Schülerarbeitsgruppe die für das Erlangen des Regelschulabschlusses notwendige Seminarfacharbeit mit dem Thema: „Tradition des Fachwerkhauses“ am Beispiel der Stadt Schmölln vor. In seinem Vortrag informiert er u.a. über die Fachwerktypen, die Konstruktion und den Aufbau, über Sanierung bzw. Restauration sowie das Leben in diesen Gebäuden. Im Rahmen dieser Projektarbeit haben die Schüler mit einer Katalogisierung und Bestandsaufnahme der Fachwerkhäuser in der Stadt Schmölln begonnen und würden sich freuen, könnte beides fortgeführt werden.

Frau Dr. Werner, Herr Schrade und auch die Lehrerin von Herrn Nagler bedanken sich bei dem Schüler für dessen Ausführungen und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft.

Frau Keller verlässt von 18:49 bis 18:51 Uhr den Sitzungssaal.
--

Die Arbeit werde im Rathaus archiviert und könne bei Interesse dort eingesehen werden, ergänzt Herr Schrade.

zu 5. Informationen des Bürgermeisters der Stadt Schmölln

Herr Franke verlässt 18:52 Uhr den Sitzungssaal. (25 anwesende Stadtratsmitglieder)

Herr Schrade informiert zu folgenden Sachverhalten:

- Erinnerung an den schweren Unfall in Altkirchen am 26.06.2020 mit einem Todesopfer; Gedanken sind bei den Angehörigen des Opfers; Dank an die Kameraden der Feuerwehr Schmölln und der Ortsteilwehr Altkirchen im Namen des Stadtrates;

- Jahresrechnung 2018 der Stadt Schmölln allen Stadtratsmitgliedern per E-Mail am 10.07.2020 zugesandt und am 14.07.2020 dem Rechnungsprüfungsausschuss vorgelegt; wird nun dem Rechnungsprüfungsamt des Landkreises zugeleitet; Dank an Frau Landgraf für die Erstellung dieser Jahresrechnung; Jahresrechnung 2019 sowie Jahresrechnungen der ehemaligen Gemeinden aktuell in Bearbeitung bzw. Aufarbeitung;
- Vorbereitung der Haushaltsaufstellung für das Jahr 2021 angelaufen;
- Vergabe des Haushaltsoptimierungskonzeptes technisch erfolgt; zeitnahe Einbindung der Stadtratsfraktionen in Vorbereitung;
- Informationen zum aktuellen Baugeschehen in der Stadt, neben den bekannten Großbaustellen
-> Auftrag für 28 Einzelmaßnahmen zur Straßeninstandsetzung ergangen, bspw.:
 - Ortseingang Bohra: Bitumenerneuerung am Rad-Gehweg
 - Beseitigung von Schlaglöchern (Nöbdenitz Raudenitzer Berg/Straße nach Weißbach, OD Lumpzig, Heimstätte Kiesberg)
 - Bitumenerneuerung (Ziegengraben, Rodelbahn zum Köthelgrund)
 - Göhrenanger, Ecke Rosenstraße: Bitumenneueinbau und Fugenverguss
 - Brauereiteich Schmölln: Bitumenarbeiten
 - Prehna: Beseitigung von Bitumenrissen
 - Kummerscher Weg: Bankette auffüllen
 - Oberer Wartenberg: Ausbau Seitenstreifen
 - Bitumenflickungen (Jauern, Röthenitz nach Jauern)
 - Brücke „1. Mai“ in Schmölln: Anpflasterungen, Erneuerung Borde und Betonplatte
 - Lumpzig, Hellergasse: Borde setzen und Bitumenanpassungen
 - Lumpzig in Richtung Gemeindeamt: Einlauf neu setzen
 - Ostthüringenhalle und Ladenstraße Heimstätte: Einlaufschächte auf Höhe setzen
 - Kummerscher Weg/Ecke Queeren: Borde in Kurve als Granitborde erneuern
 - Friedrich-Naumann-Straße: Borde absenken
- erste Tagung des Dorfentwicklungsbeirates am 14.07.2020 - weitere Maßnahmen zur Umsetzung des Gemeindeentwicklungskonzeptes wurden festgehalten, so z.B.:
 - Vor-Ort-Termine in Sommeritz und Kummer zur Vorbereitung von Förderanträgen
 - Exkursion in den Kyffhäuserkreis geplant (Projekt: Bürgerbus)
 - Aufruf an private Haushalte in den 13 älteren Ortsteilen zur Einreichung von Förderanträgen (bis 15.01. für das laufende Jahr) aktuell in Vorbereitung (Amtsblatt, Internet, Facebook), bei Fragen bitte an die Bauverwaltung im Bauamt wenden; Frau Schulze empfiehlt, auch die Antragsformulare einzustellen;
 - Vorstellung einer Prioritätenliste, die im Haushalt 2020 und im Finanzplan verankert werden soll (vorbehaltlich Stadtratszustimmung zum Haushalt);
- Videoüberwachung Aussichtsturm; positive Stellungnahme des Thüringer Datenschutzbeauftragten liegt vor; Installation durch örtliche Fachfirmen aktuell in Vorbereitung;
- Abwasserkalkulation; Nachkalkulation für die Jahre 2016 bis 2019 sowie Kalkulation für den Zeitraum 2020 bis 2023 aktuell in Vorbereitung; Vorstellung der Ergebnisse in einer gemeinsamen Sitzung von Haupt- und Techn. Ausschuss am 14.09.2020; externe Begleitung und Erstellung durch Kommunal- und Unternehmensberatung Roller;
- Sperrung Bahnüberführung Lohma; keine Erteilung von Sondergenehmigungen der Haftungsrisiken wegen; Vorgang noch einmal einem Fachanwalt für Verwaltungsrecht übergeben; Ergebnis werde mit hoher Wahrscheinlichkeit dem aktuellen Stand entsprechen, d. h. keine Ausnahmeregelungen;
- Ruhestörung und Vandalismus im Stadtgebiet; Problematik aktuell personell kaum zu bewältigen; Jugendliche teilweise namentlich bekannt; mögliche Schritte werden derzeit geprüft; Zustand sehr unbefriedigend;

zu 6. Fragestunde der Einwohner der Stadt Schmölln

Durchsetzung von Ordnung und Sicherheit

Herr Brenn berichtet über eine wiederholt starke Geruchsbelästigung im Areal um den Ziegengraben. Herr Schrade vermutet eine Kanalspülung als Auslöser. Die Frage wird zur Beantwortung an die Stadtwerke Schmölln GmbH weitergeleitet.

Am Wanderweg vom Krankenhaus zum Ziegengraben und dem Gehweg entlang des Grundstückes Altenburger Straße 30 müsse dringend die angrenzende Vegetation gepflegt werden, führt Herr Brenn weiterhin aus. Die Hinweise werden von der Verwaltung aufgenommen.

Auf Nachfrage von Herrn Brenn erklärt Herr Erler, dass die Firma Seyfarth die noch ausstehende Uferbefestigung am Brauereiteich zeitnah vornehmen werde (Termin derzeit noch unbekannt).

Anschließend weist Herr Brenn auf notwendige durchzuführende Baumpflegearbeiten im Stadtgebiet hin, so z. B. am Weiher und in der Poststraße. Die Hinweise werden von der Verwaltung aufgenommen.

Ruhestörung und Vandalismus im Stadtgebiet

Ein Anwohner berichtet über die seit längeren andauernden nächtlichen Ruhestörungen am Brauereiteich, einhergehend mit einer starken Vermüllung des Geländes. Er habe die Verwaltung mehrfach darüber informiert, bislang ohne Erfolg. Auch in den Lohsen und am Weiher seien wiederholt Fälle von Vandalismus aufgetreten, ergänzen eine Bürgerin und Herr Brenn. Herr Schrade antwortet, dass die Mitarbeiter des Ordnungsamtes in Abstimmung mit der Polizei und den Sozialarbeitern des Schülerfreizeitentrums „The BASE“ kontinuierlich an einer Lösung arbeiten (z.B. Bereitstellung von Angeboten, personelle Aufstockung usw.). Allerdings ziehe die Beruhigung der Lage an einem Ort lediglich eine Verlagerung der Ruhestörung an eine andere Stelle nach sich. Herr Burkhardt bittet das Ordnungsamt, dem Stadtrat eine detaillierte Dokumentation hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen der Verwaltung und der Polizei zur Verfügung zu stellen.

Herr Peters informiert über das bisherige Vorgehen des Ordnungsamtes (u.a. regelmäßige Kontrollgänge, Kommunikation, Bänke am Spielplatz in der Naumann-Str. entfernt, Platzverweise, Verhängung von Bußgeldern usw.). Die Dokumentationen hierzu können gern eingesehen werden. Außerhalb der Dienstzeiten des Ordnungsamtes sei seiner Rechtsauffassung nach die Polizei zuständig. Leider teile Herrn Pöhler, Leiter der Polizeiinspektion Altenburger Land, diese Ansicht nicht vollumfänglich.

Es könne nicht der Rückbau von geschaffenen schönen Plätzen in Schmölln die Antwort darauf sein, dass einige in unserer Gesellschaft die Meinung vertreten, sie müssen gegen bestehende Regeln verstoßen, antwortet Herr Burkhardt. Sollte die Zusammenarbeit mit der Polizei nicht zufriedenstellend ausfallen, müsse man sich an die übergeordneten Dienststellen wenden. Es handle sich immerhin um eine Institution zum Schutz der Bürger*innen, bezahlt aus Steuergeldern. Zum Wohle der Jugendlichen sowie der Bürger dieser Stadt müssen die verantwortlichen Eltern herangezogen (Eltern haften für ihre Kinder), falls notwendig Sozial- und Jugendamt eingeschaltet und konsequenter Strafen verhängen werden. Frau Dr. Werner teilt Herrn Burkhardts Ansicht.

zu 7. Öffentliche Fragestunde der Stadtratsmitglieder

Personalangelegenheiten Stadtverwaltung

Auf Nachfrage von Herrn Landgraf erklärt Herr Schrade, dass aufgrund einer internen Umbesetzung die Stelle des Haushaltssachbearbeiters im Ordnungsamt frei und anschließend neu besetzt worden sei.

Auf Bitte von Herrn Dr. Siegmund stellt sich der seit 01.07.2020 für die Stadt Schmölln tätige Amtsleiter der Kämmerei, Herr Sittauer, vor.

Sperrung Bahnüberführung Lohma

Trotz Verbotsschilder queren regelmäßig Fahrzeuge den o.g. Bahnübergang. Herr Großmann fordert zur Vermeidung eines weiteren Unfalles umfangreichere Sperrmaßnahmen. Herr Schrade antwortet, das Ordnungsamt werde dies umgehend prüfen.

Frau Rödel verlässt von 19:30 bis 19:33 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Gampe ergänzt, dass sich ein jeder Straßenverkehrsteilnehmer an ein Sperrschild, wie in Lohma bereits vorhanden, ohne Wenn und Aber zu halten habe. Davon abweichende Diskussionen seien vollkommen unbegreiflich. Herr Schrade informiert, dass nach Rücksprache mit der Polizei und Bestätigung durch eine Fachanwältin für Verkehrsrecht die Verwaltung verpflichtet sei, bei Kenntnisnahme einer Zuwiderhandlung trotz Sperrschild wirkmächtige Maßnahmen zu ergreifen. Bei Unterlassung handle man fahrlässig und könne im Schadenfall unter Umständen haftbar gemacht werden.

Regionalplanung in Thüringen

Herr Bär berichtet, dass in der Planungsversammlung am 26. Juni in Rudolstadt ein Beschluss (Windbauplan Ost) gefasst worden sei, welcher die Vorranggebiete für den Bau von Windkraftanlagen festlegt. Dies betrifft u.a. auch Drogen. Herr Bär möchte wissen, ob Vertreter der Stadt Schmölln oder/und des Landkreises Mitglieder der Planungsgemeinschaft seien und inwieweit Einfluss auf das Ergebnis bestanden habe. Herr Schrade antwortet, dass die Stadt Schmölln zu Belangen, welche den Landkreis betreffen, keine Aussage machen könne (übertragener Wirkungskreis). Er selbst sei als Vertreter der Stadt Schmölln Mitglied der Planungsgemeinschaft und habe bewusst für diesen Beschluss gestimmt. Es könne dadurch „Wildwuchs“ verhindert werden. Dem Vernehmen nach seien bereits Unternehmen bemüht gewesen, Vorverträge für Pachten in der Gemarkung Wildenbörten abzuschließen, falls es zu keiner Beschlussfassung des Regionalplans Ostthüringen – Teilgebiet Wind kommen sollte. Auch bereits bestehende Windenergieanlagen, wie in Richtung Kummer/Nitzschka in Ponitz stehend, dürfen - einmal zurückgebaut - nicht wieder neu errichtet werden, vorausgesetzt sie sind nicht Bestandteil des Regionalplanes Ost.

Könne eine Erweiterung bereits bestehender und erneut ausgewiesener Windvorranggebiete wie Drogen - Mohlis ausgeschlossen werden, fragt Herr Keller. Herr Schrade erklärt, dass das angesprochene Areal aktuell 4 Anlagen umfasse und noch Platz für eine fünfte wäre. Herr Schrade hofft, dass entsprechend der Aussage der Firma JuWi AG, Stand 2019, diese, aufgrund der Nähe zur Wohnsiedlung nicht errichtet werde. In Vorbereitung der nächsten Stadtratssitzung werde man sich hierzu gern noch einmal beim Umweltamt informieren.

Herstellung von Ordnung und Sicherheit

Herr Plaul hinterfragt den aktuellen Bearbeitungsstand hinsichtlich der Aufbringung einer Haltelinie in der Ausfahrt des Klinikbereichs Schmölln zur B7. Herr Schrade hofft, dass ihm hierzu bis zur nächsten Stadtratssitzung eine Aussage vorliegt.

Herr Keller verweist auf den schlechten Zustand der Sprotte und das daraus resultierende Gefahrenpotenzial. Vom Papiermühlenwehr flussaufwärts gesehen liegen bereits Bäume im Wasser, anderorts drohen diese in das Gewässer zu stürzen. Wer ist für die Gewässerpflege verantwortlich? Rechtsträger dieser Aufgabe sei seit 1.1.2020 der Gewässerunterhaltungsverband, antwortet Herr Schrade. Die Stadt Schmölln unterstütze den Verband tatkräftig, bis dieser vollumfänglich einsatzbereit sei (Personal, Technik usw.).

Herr Gleitsmann verlässt 19:43 Uhr den Sitzungssaal. (25 anwesende Stadratsmitglieder)
--

Herr Katzenberger möchte wissen, wann die Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 auf vormals 30 km/h in Hartha (Ortsdurchfahrt) zurückgesetzt werde. Herr Schrade entschuldigt die entstandene Verzögerung, begründet dies mit personellen Engpässen in der Verwaltung und sichert eine zeitnahe Umsetzung nach Recht und Gesetz zu.

zu 8. Sonstiges

Aufgrund der Presseinformation über die gescheiterte Kooperation zwischen der Stadt Schmölln und dem Landratsamt hinsichtlich der Nutzung eines gemeinsamen Verwaltungsgebäudes (ehemaliges Gymnasium) und der beengten Situation im Rathaus möchte Herr Gampe an das leerstehende Verwaltungsgebäude in Nöbdenitz erinnern. Mit der heutigen Technik sollte es kein Problem darstellen, zwei Verwaltungsstandorte zu betreiben. Eine eventuell geplante Veräußerung des Areals könne sich zudem als schwierig erweisen (Grundstücksteilung mit Kita; in Kita befindliche Heizungsanlage versorgt beide Objekte, Sicherung der Pflege des angrenzenden Wanderweges usw.). Herr Schrade werde diesen Vorschlag in den zu erarbeitenden Variantenvergleich aufnehmen. Dieser werde nach Fertigstellung dem Stadtrat vorgelegt.

zu 9. Beschlussvorlagen

zu 9.1. Satzung der Stadt Schmölln für den Seniorenbeirat der Stadt Schmölln V 0207/2020

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 4).

Herr Kühnast verlässt von 19:50 Uhr bis 19:52 Uhr den Sitzungssaal.

Hinsichtlich der noch ausstehenden Einigung über die Mitgliederzahl des Seniorenbeirates der Stadt Schmölln verständigt man sich nach kurzer Diskussion auf 7 Mitglieder.

Herr Hübschmann regt zu redaktionellen Änderungen im Satzungstext an.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage inkl. der redaktionellen Änderungen und der auf 7 Personen festgelegten Mitgliederzahl zu.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0230/2020

zu 9.2. Behandlung von Anträgen nach der Förderrichtlinie

Frau Dr. Werner erklärt, dass die 3 folgenden Anträge jeweils die Wertgrenze von 1.000 Euro überschreiten und demzufolge der Stadtrat für die Beratung zuständig sei.

Herr Schrade erklärt vorab, dass man mit der nächsten Haushaltsberatung versuchen werde, Angelegenheiten wie Mietzuschüsse außerhalb des Sozialausschussbudgets zu regeln.

a.) Caritasverband für Ostthüringen e.V.

V 0210/2020

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 5).

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0231/2020

b.) Arbeiter-Samariter-Bund Kreisverband Altenburg/Schmölln e.V. V 0211/2020

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 6).

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0232/2020

c.) Heimat-und Verschönerungsverein Schmölln e.V.

V 0212/2020

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 7).

Herr Dr. Siegmund merkt an, dass in der Vorberatung des Sozialausschuss ein niedrigerer Zuschuss beratschlagt worden wäre. Die Gründe hierfür fasst er wie folgt zusammen:

- Maßnahme bereits realisiert und bezahlt; Verein, entsprechend eigener Worte, für eine Spende jeder Höhe dankbar;
- Förderung in Höhe von 50 % des Anschaffungswertes entspreche nicht der langjährigen Praxis des Sozialausschusses;

Herr Franke spricht sich für eine Bewilligung des vollen erbetenen Zuschusses in Höhe von 1.200 Euro aus.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/1 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0233/2020

**zu 9.3. Gründung eines Zweckverbandes zur kommunalen Klärschlammverwertung
Thüringen V 0213/2020**

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 8).

Herr Plaul verlässt von 20:07 bis 20:09 Uhr den Sitzungssaal.

Herr Kühnast fasst Sinn und Zweck der Gründung des Zweckverbandes zusammen:

- Hintergrund sei die Klärschlammentsorgung;
- gesetzliche Veränderungen und vor allem Einschränkungen zum Schutz der Umwelt wirken sich auf die mit der Entsorgung in Verbindung stehenden Kosten aus (2016 = 42,- Euro / t; heute = 108,- Euro / t);
- zusätzlich fehlen am Markt die Kapazitäten für die Verbrennung des Klärschlammes;
- diese Gegebenheiten führten 2017 zu einem Interessenszusammenschluss von 26 Verbänden in Thüringen, um die Entsorgungsproblematik gemeinsam zu lösen;
- Ziel: Preisstabilität bzw. kontrolliertes Anwachsen der Gebühren sowie Wirkungssicherheit ohne Gewinnerzielungsabsicht;
- denkbar wäre der Bau einer Eigenverbrennungsanlage oder der Einkauf günstiger Kapazitäten am freien Markt;
- man erhofft sich, die Entsorgung innerhalb eines Verbandes wirtschaftlicher abbilden zu können als im Alleingang;
- einige Verbände seien dem Zweckverband bereits beigetreten (z.B. Altenburg, Gera, Jena, Zeulenroda usw.);

Frau Schulze möchte wissen, ab wann und in welcher Höhe die Stadt die Umlagen hierfür im Haushalt einplanen müsse und in welcher Region sich der Sitz des Verbandes befinden werde.

Herr Kühnast antwortet, dass die Stadt Schmölln dem Zweckverband unter den eigenen Konditionen beitreten würde (Preisbindung bis 2028). In diesem Zeitraum fallen nur ca. 2,00 Euro

/ t zusätzlich für die Arbeit des Werkleiters an, welcher die Aufgabe habe, das Projekt voranzutreiben (Personalkosten). Bis 2028 müsse geklärt werden, ob sich der Bau einer eigenen Verbrennungsanlage oder eine erneute gemeinsame Ausschreibung als der wirtschaftlichere Weg erweisen könnte. Demzufolge werden sich erst nach 2028 die Kosten verändern. Der Sitz befinde sich aktuell in Gera. Entsprechend einer ersten Untersuchung käme für eine eventuelle Verbrennungsanlage ein Standort bei Hermsdorf in Frage.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(26 stimmberechtigte Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0234/2020

**zu 9.4. Beschluss über die Einleitung des Verfahrens zur Aufstellung
des Bebauungsplanes „Am Klingelbachweg“ V 0215/2020**

Herr Schrade verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 9).

Aufgrund der sich verzögernden Erschließung des Wohngebietes am Kummerschen Weg und auf die Initiative einiger Stadtratsmitglieder hin, habe man nach Alternativen für eine zeitnahe Bereitstellung neuen Baulandes gesucht, wie z.B. am Klingelbachweg, erklärt Herr Schrade. Man gehe davon aus, dass vorbehaltlich der noch ausstehenden Einigung mit der Eigentümergemeinschaft der Freierbauten 7 Eigenheimstandorte ausgewiesen werden können. Sollte dies nicht gelingen, reduziere sich die Ausweisung auf 5 Standorte, ergänzt Herr Schrade. Eine Änderung des Flächennutzungsplanes entfalle, allerdings können eventuelle Folgen für die Erschließung am Kummerschen Weg nicht ausgeschlossen werden.

Auf Nachfrage von Frau Schulze und Herrn Keller erklärt Herr Schrade, dass es für die Vermarktung von Vorteil wäre, wenn die Stadt Schmölln auch Eigentümer des Areals der Freierbauten wäre, vorausgesetzt es käme zu einer Einigung. Zwingend notwendig sei dies aber nicht.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 20 Ja-Stimmen/6 Nein-Stimmen/0 Stimmenthaltungen
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0235/2020

Herr Göthe verlässt 20:25 Uhr den Sitzungssaal. (25 anwesende Stadtratsmitglieder)

**zu 9.5. Beauftragung des Bürgermeisters zur weiteren Entwicklung von
Eigenheimstandorten in der Stadt Schmölln V 0222/2020**

Herr Schrade und Herr Radermacher verlassen 20:27 Uhr den Sitzungssaal.
(23 anwesende Stadtratsmitglieder)

Herr Burkhardt, Vorsitzender der Fraktion der SPD des Stadtrates Schmölln, verliest die o.g. Beschlussvorlage (Anlage 10).

Herr Schrade, Herr Radermacher und Herr Göthe betreten um 20:28 Uhr den Sitzungssaal.
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Herr Gampe bittet um die Vorlage eines Planes für das gesamte Gebiet der Stadt Schmölln, nicht nur auf die Kernstadt beschränkt. Herr Schrade erklärt, dass man in Erwartung der

Beschlussfassung bereits mit der Erarbeitung des Planes für die Kernstadt und die Ortsteile begonnen habe.

Beschlussfassung: Der Stadtrat Schmölln stimmt der Beschlussvorlage zu.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen/0 Nein-Stimmen/1 Stimmenthaltung
(26 anwesende Stadtratsmitglieder)

Beschluss-Nr.: B 0236/2020

Frau Dr. Werner beendet den öffentlichen Teil zur 13. Stadtratssitzung Schmölln um 20:34 Uhr.

Herr Franke, Frau Keller, Frau Rauschenbach, Herr Kühn, Herr Reichardt, Herr Nagler, die Sachkundigen Bürger, die Presse sowie die Bürger verlassen den Sitzungssaal.

.....
Dr. Gundula Werner
Vorsitzende des Stadtrates

.....
Anja Schnell
Protokollantin

Im Anschluss wird mit dem nicht öffentlichen Teil fortgeführt.